



Kreis Sigmaringen

Der Sommer lässt grüßen!

Von Roland Roth

Messwerte von Dienstag: Tiefste Temperatur: + 10,7°C-1.55 Uhr/ Vorjahr: + 9,2°C Höchste Temperatur: + 20,2°C-14.50 Uhr/ Vorjahr: + 18,2°C

Vorhersage für heute: Sommertage mit mindestens 25 Grad gibt es im Oktober statistisch gesehen nur alle zehn Jahre. Heute ist es mal wieder so weit, denn von Nordafrika gelangt vorübergehend subtropische Warmluft ins Kreisgebiet. Nach einer lauen Oktobernacht mit überall zweistelligen Frühwerten und nach Auflösung einzelner Frühnebelbänke scheint neben harmlosen Schleierwolken, im Schwäbischen Besenwolken genannt, und lockeren Schäfchenwolken, die auch mal dichter sein können, öfters die Sonne. Sie treibt die Temperaturen bis Mitte Nachmittag auf sommerliche 23 bis 25 Grad, wobei vor allem im südlichen Kreisgebiet mit Föhnunterstützung auch 26 oder gar 27 Grad möglich sind. Neue Spitzenwerte für Oktober sind jedoch nicht zu erwarten, denn am 4. Oktober 1985 kletterte das Quecksilber sogar auf 27 bis 30 Grad.

Weitere Aussichten: Nach Föhnende kommt morgen im Tagesverlauf von West nach Ost Regen auf. Am Freitag und Samstag geht es bei spürbar kühleren Temperaturen leicht wechselhaft weiter. Für Sonntag deutet sich dann wieder flächendeckender Regen an, nötig wäre er ja.

Bio-Wetter: Besonders im südlichen Kreisgebiet können durch den sich verstärkenden Föhn am Alpenrand tagsüber zunehmend Kopfschmerzen bis hin zu Migräne, Kreislaufstörungen, Schwindelgefühl, erhöhte Reizbarkeit, innere Unruhe, Abgeschlagenheit und Gemütschwankungen sowie eine mangelnde Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit auftreten.



Mittwoch, 7. Oktober

Tagesspruch: Wir sind Menschen. Die Gabe zu beten, ist nicht immer in unserer Gewalt. Dem Himmel ist beten wollen auch beten. (Lessing)

Aus der Bibel: Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. (Lukas 11,10)

Namenstage: Rosenkranzfest, Gerold

Wetterregel: Bevor es regnet, senken sich die Wolken.

Heute vor 54 Jahren: 1955: Aufgrund von Konrad Adenauers Bemühungen (Reise nach Moskau 8. bis 14. September 1955) treffen die ersten 600 Spätheimkehrer der „letzten 10.000“ aus der Sowjetunion in Friedland und in Herleshausen ein. Rückkehrer aus der Gefangenschaft wurden in Friedland empfangen.

Zugunglück

Bekannter identifiziert tote Frau

MENGEN (sz) - Eine 67-jährige Kreisbewohnerin ist am Montag gegen 19.15 Uhr etwa einen Kilometer vor dem Bahnhof Mengen von einem Regionalzug überrollt und getötet worden. Ursprünglich war die Identität der Frau unklar.

Fremdverschulden scheidet nach derzeitiger Ermittlungsstand aus, teilte die Polizei gestern Abend mit. Die Polizei hatte den ganzen Tag über nach der Identität der Toten gesucht. Am Abend meldete sich nach einer Rundfunkmeldung ein Bekannter. Der Bahnverkehr war wegen des Vorfalls zwischen Herbertingen und Mengen am Montagabend bis gegen 21.20 Uhr unterbrochen.

Umleitung



Nach dem Lastwagen-Unglück: B 32 bleibt bei Sigmaringen auch heute zeitweise gesperrt

Die Bauarbeiten nach dem Lastwagen-Unglück vom Montag dauern länger als von den Behörden angegeben. Am heutigen Mittwoch wird die Bundesstraße zwischen Sigmaringen und Sigmaringendorf zeitweise gesperrt bleiben, sagte Polizeisprecher Edwin Doblner gestern auf SZ-Anfrage. Gestern Nacht war sie freigegeben. Am Montag hatten die Behörden noch mitgeteilt, dass die Straßensperre am frühen Abend aufgehoben werde. Dies entpuppte sich gestern als Fehlinformation. Da von Behördenseite befürchtet wird, dass nach dem Abtragen des verschmutzten Erdreichs die Straße abbricht, muss die Böschung

befestigt werden. Zudem soll die Straße erst freigegeben werden, wenn die Leitplanke wieder aufgebaut ist. Das Straßenbauamt beabsichtigt außerdem, die Geschwindigkeitsbegrenzung neu zu regeln. Durch Verkehrszeichen sollen Autofahrer aufgefordert werden, früher abzubremsen. Wie die Polizei mitteilt, ist am verunglückten Lastwagen Totalschaden in Höhe von 170 000 Euro entstanden. Wie berichtet, war der 40-Toner am Montag auf der B 32 bei Sigmaringen wegen zu hoher Geschwindigkeit in die Donau gekippt. 300 Liter Diesel waren ausgelaufen.

Energieforum des Landkreises

Die Welt dreht sich schmutzig weiter

KRAUCHENWIES - Zu einem Energieforum fanden sich auf Einladung des Landkreises Experten und Interessenten am Montagmittag in Krauchenwies zusammen. Schockierend das, was die Experten zu Fragen globaler Energiethemen ausführten. Umweltministerin Tanja Gönner (CDU) schlug vor ihrem Abflug zu den Koalitionsverhandlungen ein paar „energetische Pflöcke“ ein.

gien, in Europa durch politische Entscheidungen mit hoher steuerlicher Belastung jedes Einzelnen durchgesetzt, hätten in China und Indien als industrielle Hochburgen keine Chance auf adäquate Umsetzung.

Tanja Gönner in Schwarz-Gelb

Manfred Wiegand, Leiter des Bereichs Energieversorgung der Beratungsgesellschaft „PricewaterhouseCoopers“ räumte mit dem über Jahre so hoch gelobten Kyoto Protokoll und seinen Klimazielen auf: „Es ist schlichtweg gescheitert.“ Ein Seitenhieb auch in Richtung westlicher Industriestaaten. Deren Nachfrage löse letztlich die CO₂-Emissionen in den Schwellenländern aus. In der Windenergie sieht Wiegand einen enormen Wachstumsmarkt. Umweltministerin Tanja Gönner, schwarzer Hosenanzug, gelbes

Top, brach für die erneuerbaren Energien eine Lanze. Dies werde sie auch bei den gestern in Berlin begonnen Koalitionsverhandlungen in der Fachgruppe Umwelt deutlich machen. Die in die Diskussion geratene Absenkung der Vergütungssätze für Solarstrom hält die Ministerin für „nicht sachgerecht und überdies geradezu gefährlich“. Schließlich „zählen in dieser Schlüsselbranche des 21. Jahrhunderts im Land ansässige Unternehmen zu den Weltmarktführern“. Sorgen bereiten ihr die Folgen des Klimawandels auch im Südwesten. Ein Topthema bleibt für Gönner die energetische Modernisierung und sieht dabei die Kommunen in einer Vorreiterrolle. Den Begriff eines „optimierten Energiemanagements“ hat bereits Walter Göppel, Geschäftsführer der Energieagentur, in seinem Vortrag hervorgehoben und mit zahlrei-

chen Beispielen unterlegt. So würden Serveranlagen in Unternehmen und Behörden an Wochenenden munter vor sich herlaufen und Einsparpotentiale von 30 bis 70 % noch nicht genutzt. Die Agentur biete hier in 31 Beratungsstellen der angeschlossenen Landkreise „geldwerte“ Hilfe an.

In der abschließenden Podiumsdiskussion unter Leitung von Professor Marcus Mattis machte Professor Franz-Josef Kuhn von der Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen seinem Ärger über „Freie Künstler“ bei der Montage von Solaranlagen in der Region Luft. Auch hier, so Göppel, sei die Energieagentur „am Ball“.

Weitere Infos zur Energieeffizienz von Haushalt und Gewerbe unter www.energieagentur-ravensburg.de

Von unserem Mitarbeiter Arno Möhl

Landrat Dirk Gaerte konnte zum Energieforum im Landkreis Sigmaringen Topreferenten und eine interessierte Zuhörerschaft im gut gefüllten Waldhornsaal begrüßen. Den Landkreis stellte Gaerte, zugleich stellvertretender Vorsitzender der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke, zu Beginn als offen für regenerative Energien dar. Dies spiegelte auch das vom Kreistag beschlossene Zehn-Punkte-Programm zur Einsparung von CO₂ wider.

Ein Gefühl für die Komplexität des Themas vermittelte der Franzose Christian Buchel vom Vorstand der ENBW. Ein Verbund aus Wirtschaftlichkeit-Umweltverträglichkeit und Versorgungssicherheit sei die Messlatte für den Energiemix der Zukunft. Mit der Hoffnung, den weltweiten CO₂-Ausstoß in den nächsten Jahrzehnten in den Griff zu bekommen, räumte er auf.

Ein Jahrhundert der Kohle

Die asiatischen Länder würden ihren enormen Bedarf an Energie in den nächsten Jahrzehnten vornehmlich durch Kohle decken und damit auch zur weiteren Erderwärmung ganz wesentlich beitragen. Erneuerbare Ener-



Wollen wissen, wie es um den Klimawandel bestellt ist. Das Energieforum in Krauchenwies löst großes Interesse aus. Foto: Arno Möhl

Blick in den Kreis

Klinik öffnet Türen für Frauen

BAD SAULGAU (sz) - Im Rahmen der Frauenwirtschaftstage lädt das Frauenforum Bad Saulgau am Donnerstag, 8. Oktober, von 15.30 bis 17.30 Uhr in die Klinik am schönen Moos ein. Gesprächspartner sind der ärztliche Direktor Dr. Reiner W. Dahlbender und Verwaltungsleiterin Dr. Beate Hoffmann. In der Klinik werden psychosomatische Krankheiten behandelt. Eine Anmeldung ist erwünscht bei Doris Gaißmaier, Telefon (07581) 50 65 15, oder per E-Mail: info@frauenforum-bad-saulgau.de.

Besucher machen Tempo

MENGEN (sz) - Das Wetter am Oktoberanfang unterstützte die Gewerbetreibenden der Stadt und sorgte für volle Straßen und Geschäfte am verkaufsoffenen Sonntag. Der Gewerbeverein unter dem Motto „Mobil mit Strom“ in die Fuhrmannsstadt ein. Höhepunkt war der Segway-Parcours. Den Nachmittag über herrschte ununterbrochener Andrang und Begeisterung am Stand. Nach einer kurzen Einweisung, bekamen Interessierte einen Sturzhelm aufgesetzt und konnten Runden drehen.

Trost lehrt das richtige Orgelspiel

PFULLENDORF (sz) - Ein offener Orgelunterricht des Bezirkskantors Hohenzollern/Sigmaringen mit Kantorin Dina Trost findet am morgigen Donnerstag, 8. Oktober, ab 19 Uhr in der Kirche St. Jakobus in Pfullendorf statt. Alle Interessierten sind eingeladen, beim Orgelunterricht der C-Schüler und Schüler des kirchenmusikalischen Unterrichts dabei zu sein, zuzuhören oder auch selbst, mit Diana Trosts Hilfe, ein vorbereitetes Orgelwerk am Instrument zu erarbeiten. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Psychiatrie-Tage

Experte fragt: Macht Arbeit krank?

SIGMARINGEN (sz) - Die Psychiatrie-Tage finden in diesem Jahr unter dem Titel „Jugend und psychische Gesundheit“ statt. Dazu gibt es eine Vortragsreihe. Am Donnerstag wird an den „Ikarus vom Lautertal“ erinnert.

Heute Abend spricht Professor Dr. Bernhard Croissant, Chefarzt am Kreiskrankenhaus Sigmaringen, über „Nikotin und Rauchprävention gerade auch in Schulen“ und Eugen Rockenstein von der Sigmaringer Suchtberatung über „Macht Arbeit krank? Gesundheitsprävention im Betrieb“. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Kantine des Kreiskrankenhauses Bad Saulgau.

Am Donnerstag wird die Geschichte von Gustav Mesmer, auch „Ikarus vom Lautertal“ genannt, als Hörspiel mit Musik und Liedern im Bildungszentrum Gorheim um 19 Uhr aufgeführt.

Am Freitag gibt es einen Vortrag zum Thema „Depression kann jeden treffen“ - „Herkes Depressyon hastaligina girebilir!“ für türkischsprachige Mitbürger. Referenten sind Jeanette Böhler und Dilec Erdur aus dem Kreiskrankenhaus Sigmaringen. Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Kreiskrankenhaus Bad Saulgau statt.

Zugunglück

Bekannter identifiziert tote Frau

MENGEN (sz) - Eine 67-jährige Kreisbewohnerin ist am Montag gegen 19.15 Uhr etwa einen Kilometer vor dem Bahnhof Mengen von einem Regionalzug überrollt und getötet worden. Ursprünglich war die Identität der Frau unklar.

Fremdverschulden scheidet nach derzeitiger Ermittlungsstand aus, teilte die Polizei gestern Abend mit. Die Polizei hatte den ganzen Tag über nach der Identität der Toten gesucht. Am Abend meldete sich nach einer Rundfunkmeldung ein Bekannter. Der Bahnverkehr war wegen des Vorfalls zwischen Herbertingen und Mengen am Montagabend bis gegen 21.20 Uhr unterbrochen.

Landesbank

Lesegerät sichert Konto

SIGMARINGEN (sz) - Internetbanking soll sicherer werden. Die Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen hat als erste Bank im Kreis ein neues Verfahren eingeführt.

Dieses Verfahren funktioniert über die Sparkassen Card und ein Lesegerät. In diesen sogenannten TAN-Generator steckt man die Sparkassen Card. Es öffnet sich ein Überweisungsfenster. Nach Ende der Eingaben flimmert in der oberen Ecke der Bildschirm. Eine Art Barcode erscheint. Nun wird der TAN-Generator an diesen Teil des Bildschirms gehalten. Dabei werden die Daten mit dem Rechner der Bank abgeglichen. Sowohl die Kontonummer als auch der Betrag

werden am TAN-Generator angezeigt und mit OK bestätigt. Die anschließend generierte TAN wird im Online-Banking eingegeben und der Auftrag sofort ausgeführt. Ganz wichtig: Jede TAN ist nur für die Überweisungsdaten gültig, die vorher angezeigt wurden. Die wichtigen Transaktionen laufen isoliert von einem eventuell unversend von Viren befallenen PC ab.

Das chipTAN comfort Verfahren ersetzt die bisherige Papier-TAN-Liste und bietet auf lange Sicht höchstmöglichen Schutz nach dem neuesten Stand der Technik, teilt die Bank mit.

In der Region ist die Landesbank Kreissparkasse die erste Bank, die ihren Kunden dieses Verfahren anbietet.

Aktion

Nabu bestellt Sträucher

MENGEN (sz) - Der Nabu hat den Annahmetermin für die Sammelbestellung von Bäumen und Pflanzungen bis Freitag, 9. Oktober, verlängert und bietet neben Hochstammobstbäumen auch heimische Wildsträucher an.

Singvögel brauchen für die Aufzucht ihrer Jungen Insekten, deren Eier, Raupen und Puppen. Die finden sie aber nur an einheimischen Stauden, Sträuchern und Bäumen. Mit seiner Sammelbestellung bietet der Nabu die Gelegenheit dafür zu sorgen, dass im nächste Frühjahr die richtigen Gewächse im Obst- oder Hausgarten stehen. Neben Weinrosen, Wolligem Schneeball, Roter Heckenkirsche,

Pfaffenhütchen, Schwarzem Holunder, Weißdorn, das seien alles dekorative Sträucher, können bis 9. Oktober auch Hochstammobstbäume in größter Auswahl der Sorten mit Pfahl und Verblisschutz bestellt werden. Die bestellten Bäume und Pflanzen können am 31. Oktober von 9 bis 12 Uhr im städtischen Bauhof von Mengen abgeholt werden. Die Bestelllisten mit Angaben zu den Sorten liegen in allen Rathäusern, Banken, Obstannahmestellen und Mostereien von Mengen und Umgebung aus. Sie können auch unter www.nabu-mengen.de / aktuell, herunter geladen werden. Infos bei Werner Löw, Telefon und Fax 07572/8371, Mail: werner.loew@freenet.de

Vortrag

Steinzeit im Donautal ist Thema

BEURON (sz) - Einen Lichtbildvortrag zum Thema „Steinmesser und Hirscheule: Die Alt- und Mittelsteinzeit im oberen Tal der Donau“ gibt es am morgigen Donnerstag um 20.15 Uhr im Festsaal der Erzabtei St. Martin. Referent ist Prof. Dr. Claus-Joachim Kind vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, einer der Kenner der Steinzeit in Südwestdeutschland. Der Vortrag lädt zu einer Zeitreise in die Alt- und Mittelsteinzeit, zu den Anfängen der menschlichen Geschichte, ein. Hierbei wird ein allgemeiner Überblick über die neuesten Erkenntnisse zum Leben in der Alt- und Mittelsteinzeit gegeben und dabei Bezug zu den Fundstellen im Kreis genommen.